

Senftenberg 11. Mai 2016, 02:46 Uhr

Zwei neue Horibrunnen sollen die Briesker vor nassen Füßen schützen

Dritte Etappe der Grundwasserabwehr startet Ende Mai

BRIESKE "Die LMBV wird von Mai 2016 bis September 2017 zwei weitere Horizontalfilterbrunnen für das dauerhafte Niederhalten des Grundwasserstandes zur Sicherung der baulichen und infrastrukturellen Anlagen in Brieske errichten", informierte Abteilungsleiter Michael Matthes. Das gehobene Wasser wird über ein neues Ableitungsrohrsystem zur Grubenwasserreinigungsanlage (GWRA) Pößnitz geführt.

Es entstehen zwei etwa 20 Meter tiefe Brunnenschächte mit unterirdischer Brunnenkammer und sternförmig angeordneten Filterrohrsträngen mit einer GesamtfILTERlänge von etwa 660 Metern zur flächenhaften Wasserfassung", so Michael Matthes weiter.

Die Sammeldruckleitung von der Rentnerstraße zur GWRA wird ungefähr 7600 Meter lang sein. Sie erhält 22 Schachtbauwerke für das Be- und Entlüften der Rohrleitung sowie sieben Schächte für die Reinigung. Die Rohre werden auf 5800 Metern Länge in offener Grabenbauweise und auf etwa 1800 Metern im Spülbohrverfahren verlegt.

"Alle Anlagenteile sind aufgrund der Wasserbeschaffenheit auf höchste Lebensdauer ausgelegt", betont LMBV-Sanierungsbereichsleiter Manfred Kolba. Mit den Erfahrungen aus den vier bereits in Betrieb befindlichen Horibrunnen in Senftenberg sei der Bau der technisch anspruchsvollen und innovativen Lösung zur Gefahrenabwehr innerhalb einer geplanten Bauzeit von nur 17 Monaten vorgesehen.

Die Baumaßnahme wird ab Ende Mai/Anfang Juni durch die ARGE Horizontalfilterbrunnen SFB realisiert. Zu ihr gehören die SGL Spezial- und Bergbau-Servicegesellschaft Lauchhammer mbH und H. Angers Söhne Bohr- und Brunnenbaugesellschaft aus Hessisch Lichtenau.

red/mf